



Zu Besuch im Basic-Laden in der Innenstadt: Mit einem leckeren, selbstgebackenen Kuchen sowie Naschwerk und Obst bedankten sich die Mädchen und Jungen des „Neuen Lernortes“ in Grevel bei Basic für die großzügige Unterstützung.

RN-Foto Schaper

Ausprobieren statt büffeln

Kinder des „Neuen Lernortes“ bedankten sich bei Basic für Hilfe

Grevel • Der „Neue Lernort“ ist ein Dortmunder Modell zur Förderung von Lebenskompetenzen bei Kindern im Grundschulalter. Es richtet sich an Kinder, die besonderer Aufmerksamkeit und Unterstützung bedürfen.

Diese Kinder, die häufig verschiedenste Formen von Verhaltensauffälligkeiten und (Schul-)Verweigerungshaltungen zeigen, kommen aus allen Grundschulen und einer Förderschule des so genannten „sozialen Brennpunkts“ im Dortmunder Nordosten (Grevel, Lanstrop, Kurl, Kirchderne, Husen und Scharnhorst).

Die Schüler werden vormittags in Kleingruppen von den Schulen abgeholt und nachmittags zurückgebracht. Hierdurch bestehen zwischen Lehrern und dem Lernort gute Austauschmöglichkeiten und eine enge Zusammenarbeit, in die schrittweise auch die Eltern einbezogen werden.

Erlebnisphasen

Das weiträumige, naturnahe Grundstück rund um den Malakovturm in Grevel – einen ehemaligen Wetterschacht der Zeche Preussen II – bietet vielfältige Gelegenheiten zum Entdecken, Experimentieren und Erforschen im Sinne ei-

nes ganzheitlichen Lernens und Spielens. In den Erlebnisphasen können sich die Kinder auf dem Gelände, in der eigenen Werkstatt und im Bauwagen handwerklich und kreativ ausprobieren. Im Gemüse- und Kräutergarten sowie im Umgang mit den Tieren am Turm machen sie wertvolle Natur- und Sinneserfahrungen.

Das soziale Miteinander ist bei allen Aktivitäten das verbindende Element in den Freundschaftsgruppen, die täglich von acht bis zehn Kindern besucht werden.

Mehr Selbstvertrauen

Der rhythmisch gegliederte Tagesablauf in der Gemeinschaft bezieht die Kinder in alle Prozesse und Abläufe aktiv und mitgestaltend mit ein, sei es in die Vorbereitung der Mahlzeiten, beim Aufräumen, bei der Pflege des Geländes, beim Planen und Durchführen von Projekten. Begünstigt durch die förderlichen Rahmenbedingungen und die interessierte und ermutigende Begleitung der vier pädagogischen und handwerklichen Mitarbeiter können die Kinder am „Neuen Lernort“ sich selbst, ihre eigenen Stärken und verborgene Fähigkeiten miteinander erfahren und erproben und

dadurch mehr Selbstvertrauen und Lebensmut entwickeln.

Essenszuschuss

Das Bereitstellen von Frühstück und Mittagessen sind die wesentlichen Bausteine der Essensversorgung für die Kinder, die zum überwiegenden Teil keine regelmäßigen Mahlzeiten kennen. Hier wird der „Neue Lernort“ seit einigen Jahren von Basic unterstützt. Jedes Jahr wurde durch die Stiftung „Children for a better world“, die die Hilfe für Basic organisiert, ein vierstelliger Betrag an das Projekt überwiesen, ohne den diese Essen nicht möglich gewesen wären.

Die Kinder bedankten sich bei den Mitarbeitern und Kunden von Basic, indem sie einen Kuchen backten, Dinge zum Naschen herstellten und ein Plakat malten.

i Kontakt

Neuer Lernort: Dortmunder Modell zur Förderung von Lebenskompetenzen für Kinder im Grundschulalter, Rote Fuhr 70, 44329 Dortmund, Tel. 23 81 54 (c/o Freies Bildungswerk Scharnhorst)

E-Mail:

» uchner@fbw-scharnhorst.de

Ruhrnachrichten
Dortmund,
9.4.2010